

---

*Lernbereich 6.2: Zwischen Scheitern und Gelingen – Exemplarische Erfahrungen im Alten Testament*

---

Das wird von dir erwartet:

- ✓ Du sollst selbständig biblische Geschichten von Scheitern und Gelingen vor dem Anspruch Gottes erzählen und aufzeigen können, inwiefern in diesen Erzählungen Gottes Treue und Barmherzigkeit gegenüber den Menschen sichtbar wird.
- ✓ Du sollst alttestamentliche Leitfiguren in deren biblischen Kontext einordnen können.
- ✓ Du sollst biblische Erfahrungen mit konkreten Problemsituationen deines eigenen Lebens vergleichen können.
- ✓ Du sollst vor dem Hintergrund ausgewählter biblischer Geschichten Handlungsalternativen zum Ausdruck bringen können.

Diese Informationen helfen dir dabei:

Epoche	Zeitangabe	Personen	Erfahrungen von Gottes Treue und Barmherzigkeit in Scheitern und Gelingen
Zeit der Erzväter (Patriarchen)	2000-1250 v. Chr.	Abraham und Sara  Isaak und Rebekka Jakob und Esau  Josef und seine Brüder	Vertrauen, Ermutigung und Beistand  Betrug und Bewährung Neid und Vergebung
Zeit des Exodus (= Auszug)	1250-1200 v. Chr.	Mose und Mirjam (Schwester des Mose)	Ermutigung und Beistand
Zeit der Richter und Könige	1200-586 v. Chr.	Ruth, Debora, Simson, Gideon als Herrscher (=Richter)  Saul, David und Salomo als Könige	Erfolg und Fall
Exil (= Israel in der Verbannung in Babylon)	ca. 597-539 v. Chr.	Verschriftlichung der Erzählungen von Adam und Eva, Kain und Abel, ...	Rivalität und Gewalt

### Beispielhafte Problemsituation:

Mit „Erfolg und Fall“ beschäftigen sich nicht nur die Erzählungen über die Könige Israels (siehe Tabelle). Das kann auch in deinem Umfeld zum Thema werden.

Folgende Erzählung berichtet darüber:

*Emils Eltern waren reich: Sie hatten viel Geld, ein großes Haus mit parkähnlichem Garten, Hausangestellte. Emil verfügte über ein Kindermädchen und einen eigenen Chauffeur, der ihn zur Schule brachte. Seine Eltern arbeiteten viel und Emil musste nie auf etwas verzichten. Was er wollte, bekam er. Deswegen verhielt sich Emil auch sehr arrogant gegenüber Kindern, deren Eltern nicht in einer Villa mit Personal wohnten, und verspottete sie gerne als „arme Schlucker“. Freunde hatte er keine, denn die konnte er sich nicht kaufen. Doch eines Tages war es damit vorbei. Emils Vater verlor seinen Job, weil er einen schlimmen Fehler bei seiner Arbeit gemacht hatte. Die Firma ging pleite und nach und nach verschwand der Luxus aus Emils Leben. Seine Familie musste aus der Villa in eine sehr kleine Wohnung umziehen, die meisten Spielsachen Emils hatten dort keinen Platz. Emil wurde sehr traurig und fühlte sich noch einsamer als vorher. Seine Arroganz war vollkommen verschwunden. Als er am Pausenhof hörte, dass seine Klassenkameraden sich für den Nachmittag zum Fußballspielen verabredeten, gab er sich einen Ruck und fragte, ob er auch kommen dürfe. Misstrauisch sahen die anderen Jungs ihn an, waren sie doch bisher nur Hohn und Spott von ihm gewohnt. Sie umringten ihn, verständigten sich nur kurz mit Blicken und sagten dann: ...*

Wenn du erfahren hast, dass Gott barmherzig und treu ist, kannst du mit dieser Situation anders umgehen. Du kannst daher Handlungsalternativen für die anderen Jungen formulieren, einmal aus der Sicht eines Menschen, der dies erfahren hat, ein anderes Mal aus der Sicht eines Menschen, dem diese Erfahrung fehlt.